



Öffentlichkeitsarbeit

19.05.2014

Von Volker Kiemle

Handwerkszeug für den Auftrag der Kirche

Mehr als 70 Teilnehmer bekamen beim Medientag der EmK in Hannover Impulse für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit.

Christen müssen die Gesellschaft mitgestalten – und dazu müssen sie Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Das betonte der Geschäftsführer des Lutherischen Verlagshauses und ehemalige Pressesprecher der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hans-Christof Vetter, beim 5. Medientag der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Hannover. Das bedeute: informieren, reagieren, Präsenz zeigen, eigene Positionen beziehen und Themen in der Gesellschaft setzen. Letztlich diene dies aber alles der Verkündigung des Evangeliums, betonte Vetter.

Konzept hat sich bewährt

Vetter hielt das Impulsreferat beim 5. EmK-Medientag, der in diesem Jahr erstmals in Norddeutschland stattfand. Rund 70 Interessierte aus EmK-Gemeinden von Ostfriesland bis Sachsen bekamen in acht Workshops Impulse für die

Öffentlichkeitsarbeit und den Einsatz moderner Medien in der Verkündigung. Das Themenspektrum reichte vom richtigen Beamereinsatz im Gottesdienst über rechtliche Fragen und Schaukastengestaltung bis hin zu guter Moderation bei Veranstaltungen. »Das Konzept des Medientags hat sich bewährt«, betonte der Organisator, Pastor Klaus Ulrich Ruof. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass die Teilnehmer viele Anregungen mit in ihre Gemeinden nehmen konnten. »Das hilft den Gemeinden, den Auftrag unserer Kirche wahrzunehmen: Menschen für Jesus Christus zu gewinnen und dadurch die Welt zu verändern.«

Volker Kiemle

Foto: Kiemle

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche